



DIE neue Zeitschrift für alle Machenschaften, Klüngerleien und Vitamin-B-Deals des Landesverbandes. Wir decken auf, was andere zudecken wollen.



SCHATTENSEITEN

BERICHT ZUR LDV 2021 - AK ROOFTOP

Sind es nur kühle Büroraume oder verbirgt sich mehr hinter dieser "LGS"?

Anlässlich der LDV 2021 haben wir einen aus Datenschutzgründen nicht zu nennenden Reporter (m/w/d) losgeschickt, um in Form einer investigativen Reportage Hintergründe und Skandale bezüglich des AK Rooftops ans Licht zu bringen. Was ist passiert? Gibt es geheime Machenschaften? Dieser Artikel soll diese Fragen beantworten.

Hintergrund

Bei der LDV 2019 wurde der Vorstand beauftragt, einen Arbeitskreis zum Thema "Zukunft der LGS" ins Leben zu rufen. Dies hat geklappt und seitdem hat dieser sich regelmäßig digital getroffen und gearbeitet, wie ein anonymer Informant zu berichten weiß. "Alle 1-2 Monate trafen wir uns im digitalen, verborgenen Raum",

erzählt die Quelle aus vorstandsnahen Kreisen.

Team

Im folgenden Abschnitt betrachten wir einmal die Mitglieder dieses sogenannten Arbeitskreises in Detail. Der AK besteht aus:

- Nilpferd F. (lt. eigenen Aussagen ein wortwörtlicher Feuerwehrmann, weil das Thema "Zukunft der LGS" ein heißes ist)
- Immo S. (dieses Mitglied scheint ein Bauingenieur zu sein, der im Zweifel auch selbst mauern würde, aber eigentlich die Bürohände lieber sauber zu halten scheint)

- Martin S. aus O. (anscheinend jemand mit Erfahrung in Stadtplanung und Paragraphenwälzen; aber umfasst dies mehr als nur Grünflächenplanung? dieser Punkt bleibt in der Recherche offen)
- Pasti S. (ein Mann der Tat, wie regierungstreue Quellen bestätigen können - oder eher müssen? auf jeden Fall hat er ruhestörende Beats im Gepäck)
- Hilko P. aus L. (klassischer Werdegang: BWL und 'n bisschen Ausland; was diese Person zum Team außer Schnacken beiträgt, bleibt trotz hohem Rechercheaufwand unklar)
- kison L. (man merkt: diese Person hat am eigenen Leibe erfahren müssen, was es heißt, in der LGS zu arbeiten)

Unter Umständen gibt es weitere Mitglieder, die in dieser freimaurerlogenartigen Vereinigung nur im Hintergrund agieren und Strippen ziehen.

Status Quo

Zuerst wurden Anforderungen gesammelt, lässt ein Informant verlauten. Was braucht eine neue LGS, was braucht ein Materiallager? Außer bestätigten Anforderungen wie digitaler Infrastruktur, 4 Büros, einen Seminar-

raum, einem Sanitärraum, einer Küche und einem Datenschutzraum sowie einer Parkmöglichkeit, lassen sich Gerüchte zu einer Sauna- und Whirlpool-landschaft sowie Tischkicker und Sonnendachterasse leider nicht verifizieren. Immobilienbranchenvertreter wissen: Lage, Lage und nochmal Lage sind die wichtigsten Kriterien. Hier lässt sich aber verlautbaren, dass eine gute Erreichbarkeit mit dem Zug (Bahnhof mit RE binnen 30 Minuten erreichbar) notwendig ist.

Suche

Unter Tränen berichtet ein nicht näher genanntes Mitglied des AK, dass die Kündigung der LGS im Februar 2021 zugeht und ein Auszug bis Anfang 2022 notwendig sei. Gleichzeitig erhellt sich das Gesicht der Person aber auch mit Freude, da "ein Umzug immer auch eine Chance" sei. (Anmerkung der Redaktion: Wir lassen das hier mal unkommentiert. Vermutlich von einem Sprüchekalender inspiriert worden...)

Entsprechend sucht der Arbeitskreis laut eigenen Angaben nun im Raum Oldenburg und Bremen nach einer geeigneten Immobilie, um dem selbsternannten Herzen des Landesverband eine neue

Heimat zu geben. Hinter vorgehaltener Hand wurde tatsächlich von einer Herz-OP gesprochen, da die Wichtigkeit der LGS und insbesondere ihrer Mitarbeiterinnen als Anlaufpunkt, zentrale Hilfestelle und identitätsstiftender Ort betont wurde.

Aus dem alten LGS-Gebäude soll nun eine Erweiterung der angrenzenden Seniorenheimanlage werden.

Der demographische Wandel trifft so auch die Jugendverbände, lassen sich ketzerische Stimmen paraphrasieren.

Auf jeden Fall werden nun anstelle von Fahrtenfotos und BP-Zitaten wohl eher Wandtattoos mit "Cappuccino" und "Carpe Diem" die Wände der Einrichtung zieren. Auch mal was Neues.

Ausblick

Laut Informant*innen werden die nächsten Monate entscheidend. Gesuche seien geschaltet, Aufrufe für den Stammesversand, die Stiftung und Ehemalige werden geschrieben. Umzugskisten werden bald gepackt werden dürfen. Und dann wird es heißen: auf neuen Wegen (und in neuen Immobilien), erzählt mir Mensch und Welt wie es hier war.

Am Ende wird man sich Klassischerweise immer fragen können: 'Woran hat es gelegen?' Das fragt man sich bekanntlich am Ende immer.

Wenn Sie, liebe Leser*innen Informationen und Einblicke in die Machenschaften dieser Gruppe haben, so kontaktieren Sie die *Schattenseiten*-Redaktion.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.